

Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



Weihnachts-
sehnsucht?



Weihnachten.

Dezember 2019 | Januar 2020



Foto: Thomas Gitter

Weihnachtssehnsucht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten ist ein sehr spezielles Fest. Es hat seine totalen Fans, bei denen der Weihnachts-schmuck schon im November aufgestellt wird. Es gibt Menschen, die kaum eine Zeit mehr fürchten als die Weihnachtszeit, wenn sich alles um heile Familie dreht. Sie empfinden dann das Alleinesein oder die unheile Familie als besonders schwierig. Es gibt Menschen, die sich auf den Weihnachtsgottesdienst freuen, weil er ihnen hilft, sich auf das Fest einzustimmen und die feierliche Stimmung nach Hause mitzunehmen. Und dann gibt es die, die sich ärgern, dass sie ausgerechnet an Weihnachten in ihrer Kirche, die sie das ganze Jahr besuchen, keinen Sitzplatz kriegen. Es gibt unter uns wohl kaum einen Menschen denen Weihnachten ganz egal ist.

Wir haben zum Weihnachtsfest zweierlei Zugang gesucht. Zum einen über das Thema: Fa-

milienfest - was liebe ich daran? Davon erzählt Diakon Martin Klein ganz persönlich. Pfarrer Markus Geißendörfer hat sich Gedanken gemacht, was die Weihnachtskrippe für eine Bedeutung hat. Er deutet das weihnachtliche Geschehen als ein Durchbrechen der Sprachlosigkeit, die Menschen lähmt. Der Weg führt hin zum Gespräch miteinander und zu einer tiefen Zuversicht.

Vieles an Weihnachten ist Geschmackssache. Unsere Fotos von ganz verschiedenen Krippe-darstellungen wollen das zeigen. Aber eines bleibt: An Weihnachten kommt Gott uns ganz nahe, wird ein Mensch wie wir. Ich freue mich auf das Weihnachtsfest - mit all seinen Einschränkungen. Und ich freue mich auf alle, die unsere Gottesdienste mitfeiern. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2020 wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ulrike Gitter ●

| | | | |
|-------------------------|-----------|----------------------|-----------|
| Weihnachtssehnsucht | 3 | Ihre Gemeinde | |
| Diakonie | 6 | | |
| Veranstaltungen | 8 | | |
| Aktuelles | 12 | Gottesdienste | 15 |
| JUZ | 13 | Adressen | 23 |
| Besondere Gottesdienste | 14 | Assoziationen | 24 |

Impressum:
Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Evang. Dekanat Aschaffenburg,
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de
Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich - wie angegeben.



Foto: Martin Klein

Weihnachten in der Familie - wie immer?

Auf dem Weg

Durch das Dunkel hindurch blitzt es. Im Schneetreiben sehe ich kaum etwas, aber da vorne blitzt es. Das orange Licht bewegt sich – endlich, das Räumfahrzeug! Ich hänge mich mit meinem Auto dahinter. Bis nach Hause ist es nicht mehr weit. Warum quäle ich mich am dunkelsten Tag des Jahres durch das fieseste Schneetreiben ins Coburger Land? Weihnachten! Das Fest verbringt man zu Hause, keine Frage! Weil es bei Mutti am besten schmeckt. Weil dort der Baum am schönsten ist. Weil ... mir die Menschen dort wichtig sind.

Angekommen

Angekommen, „Hallo“ gesagt, ab in den Gottesdienst. Gerammelt voll, aber am Stammplatz, versammeln sich alle: Schulfreunde, Clique, Konfijahrgang. Das Getuschel beim Krippenspiel fällt kaum auf. Verabredungen für später und die nächsten Tage. Es ist wie früher, als Kind. Die Welt ist in Ordnung, die Zeit scheint stehen geblieben. „Stille Nacht“. Im Halbdunkel gesungen. Jetzt ist Weihnachten. Die alten Nachbarn werden begrüßt, gemeinsam geht es durchs verschneite Dorf nach Hause. Es wird mit der Familie gegessen. Alle freuen sich, zusammen zu sein, keine Sticheleien. Klar, der Krach kommt schon noch, wenn man sich – spätestens am 2. Feiertag – auf den Wecker geht. Aber heute ist Weihnachten. Der Baum leuchtet, alle sitzen zusammen. Geschichten werden erzählt. Plätzchen und

Lebkuchen stehen auf dem Tisch. Es gibt Glühwein. Die besondere Stimmung, die Heiligkeit dieses Abends ist greifbar. Alles ist wie verwandelt. Irgendwie heil und in Ordnung. Der Alltag ist weit weg, das Fest durchbricht die tägliche Ordnung. Heiligabend ist aus der Zeit gefallen. Still, heimelig, schneekalt und doch kerzenwarm.

Und das Kind in der Krippe?

Heute frage ich mich, was das eigentlich mit dem Jesuskind in der Krippe zu tun hatte. Für mich definitiv viel. Ich kann nicht sagen, was diese Stimmung macht, aber sie war zu Weihnachten über viele Jahre da. Und sie hatte mit den Menschen zu tun. Zu Hause, später dann in den Gemeinden, in denen ich gelebt habe. Weihnachten ist ein verbindendes Fest. Die Stimmung ansteckend. Es funktioniert nicht ohne Gemeinschaft, ohne Rituale und ohne die (Ein-)Stimmung in der Kirche mit biblischer Lesung und all den Liedern. Einmal im Jahr ist Frieden, für alle, unabdingbar. Die Sehnsucht nach Weihnachten schlummert in uns. Zum Fest bricht sie sich Bahn. Im Läuten der Glocken klingt sie übers Land und kündigt von dem Wunsch, der tief, ganz tief drin in uns wohnt: Frieden zu haben – mit uns, mit dem Nächsten und mit Gott.

Heute fahre ich Weihnachten nirgends mehr hin. Ich bin zu Hause bei meiner Familie. Wie meine Kinder das Fest wohl erleben? ●

Martin Klein



links:
Krippe in der Haibacher
Paul-Gerhardt-Kirche

Foto: Thomas Gitter

rechts:
Afrikanische Krippe
in der Miltenberger
Johannes-Kirche

Foto: Brigitte Wenninger



Schweigen, Reden, Stille. –

Die Darstellung der Geburt Jesu – ein Bann wird gebrochen

Wenn die Menschen mit einem bösen Zauber gebannt sind, schweigen sie und die Tiere reden. Märchen benutzen dieses Mittel der Erzählung: Der Bär in „Schneeweißchen und Rosenrot“ weiß mehr, bis das Böse überwunden ist: Der Zwerg, die Verkörperung boshafter Raffgier. Dann ist der Bann gebrochen, der Bär wird zum Prinzen und die Menschen reden und heiraten und alles wird gut.

Krippendarstellungen nutzen diesen Moment: Ein Ehepaar bekommt einen Buben. In der Lukasversion der Geburt Christi beginnen die Menschen aber erst zu sprechen, nachdem der Engel aufgetreten ist und erklärt, was geschehen ist: „**Euch ist heute der Heiland geboren!**“. Schließlich setzt sich die gesamte Szene in Bewegung: Die Engel verabschieden sich gen Himmel, die Hirten machen sich auf den Weg „um die Geschichte zu sehen, die da geschehen ist“, die drei Weisen aus dem Morgenland erscheinen am Horizont und Herodes erschrickt so, dass ganz Jerusalem bibbert. Die Menschen machen sich auf und bringen Geschenke. Das alles wird in der Volkskunst dargestellt, in den unzähligen idyllischen Landschaften, die ihre jeweilige Zeit, ihre Landschaft und Kultur aufnehmen. Krippen zeigen weltweit, wie Christus zu allen Menschen kommt. Genau das Lösen des Bannes,

die Rede des Engels, illustrieren die Krippen und die Betrachter wissen dann ebenso wie Maria und Josef, dass ihr Kind der Retter der Welt ist. Und alle bewegen die Worte des Engels in ihren Herzen. Und zwei haben es immer gewusst, denn so heißt es im Propheten Jesaja: Ochs und Esel erkennen den Messias, nicht aber mein Volk. Diese Tiere sind Zeugen eines göttlichen Wissens, die aber nach der Botschaft der Engel nicht mehr gebraucht werden.

Weihnachten als Bannbruch heute?

Wenn niemand redet und sich inspirieren lässt, weil man in der vielen Arbeit oder Resentiments gebannt ist und nicht herauskann, ist man wie in einem bösen Zauber gefangen. Die Weihnachtsbotschaft inspiriert die Menschen. Man redet, man redet miteinander. Der Bann des Schweigens ist gebrochen.

Deutlich wird: Krippendarstellungen mögen sich in der Volkskunst verselbständigen und ein faszinierendes Panorama des Lebens zeigen, aber verbunden sind sie immer mit dem weihnachtlichen Erleben. Thomas von Celano erzählt in seinen Legenden, wie der Heilige Franziskus den armen Menschen die Demut Christi mit seiner Geburt vor Augen führte und dazu eine Krippe aufzustellen bat. Franziskus sang das Weihnachtsevangelium und predigte



Eine Krippe im Bauhaus-Stil:
Schlicht, kantig, großflächig.

Foto: M. Geißendörfer

Weihnatskrippe und weihnachtliche Erfahrung

darüber, um den „vergessenen“ Herrn wieder in die Herzen zu holen. Selbst das Heu dieser ersten Krippe war wundertätig und die kranken Tiere, die es fraßen, wurden gesund und Gebärende, die man damit bedeckte, hatten plötzlich eine leichte Geburt. Das weihnachtliche Wunder breitet sich aus in die Welt. Thomas von Celano erzählt ein weihnachtliches Ereignis, das die gesamte Welt verändert und selbst zu einer weihnachtlichen Landschaft werden lässt. Franz von Assisi übernimmt die Rolle des Engels.

Die heilige Familie

Doch in jeder Krippe dürfen die drei nicht fehlen: Jesus, Maria und Josef. Sie sind ein Vorbild, immer wieder neu und sie stehen für die wichtigste Gemeinschaft, aus der ich komme: die Familie. Selbst wenn die christlichen Inhalte nicht mehr wichtig zu sein scheinen, dieses Symbol aus der Weihnachtskrippe scheint sich gegen alle Ein- und Widersprüche zu halten. Weihnachten ist dann ein Fest, an dem man sich trifft und hoffentlich miteinander redet und versucht, manche offenen Fragen auszusprechen und im Guten zu lösen, dabei verteilt man Geschenke und fühlt sich verbunden. Das verweltlichte Weihnachten formt das religiöse Fest um, indem sich Brauchtum und ein ethisches Anliegen vermischen. Endlich eine Gelegenheit, sich zu treffen und miteinander zu reden. Weihnachten werden wir vernünftiger.

Weihnachten - nur ein Familienfest?

Aber ist das Weihnachten? Es fehlt die Verwandlung des Gemüts, genau dieses Gefühl, das in kindlicher Freude das Weihnachtsfest auf sich zukommen sieht. Ja, es ist das, was uns in positiver Weise verzaubert. Die innere Freude entsteht, sobald Krippen betrachtet werden. Sie ist da, sobald man am Weihnachtsabend in der mit Kerzen illuminierten Kirche das Weihnachtsevangelium hört und die schönen althergebrachten Weihnachtslieder singt. Die Kritiker des Christentums haben dafür keinen Ersatz, liefern nichts Vergleichbares und übertönen ein solches Defizit mit dem „X-mas - Krach“. Es ist Dietrich Bonhoeffer, der in seinem Lied: „Von guten Mächten treu und still umgeben“, eigentlich ein Lied zum Altjahresabend, sich an das Weihnachtsfest erinnert und in Form eines Gebets ausdrückt, was Weihnachten ist: Weihnachten ist Ausdruck einer tiefen Zuversicht auf alles, was kommen mag. Das wird am Weihnachtsabend irgendwann bewusst, wenn alles gesagt ist und alle schweigen und still werden und die Kerzen des Baumes brennen:

„Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die Du in unsere Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.“
(EG 65.5) ●

Markus Geißendörfer



Da machte sich auf...

... so erzählt die Weihnachtsgeschichte im Lukas-evangelium 2,4 von dem Paar aus Nazareth, das ein Kind erwartete, „in guter Hoffnung“ war, als es aufbrach auf einen beschwerlichen, ungewissen Weg nach Bethlehem ...

Aufgemacht, aufgebrochen wegen Krieg, Terror, Gewalt und weil es keine Lebensgrundlage mehr gab, sind auch Menschen, die zu uns in die Stadt und den Landkreis Aschaffenburg geflüchtet sind. Die Geschichte ihres Aufbrechens hat immer etwas mit Zerbrechen zu tun: Zerbrechen von Vertrautem, das Heimat war, von Erwartungen, die Zukunft werden sollten, von Beziehungen, die Geborgenheit waren. Aber ihre Geschichten haben auch etwas mit Hoffnungskraft zu tun, die verändert. Ihre Diakonie begleitet, berät und unterstützt die, die sich aufmachen mussten.

Einige Geschichten ihres Weges und Ankommens möchten wir mit Ihnen teilen und Sie Einblick nehmen lassen in hoffnungsvolle Veränderungen und mutmachende Wirklichkeiten.

Der Familienvater Herr H. kam 2015 nach Deutschland und wartete monatelang vergebens auf die Familienzusammenführung. Er hatte den Kopf nicht frei, um sich auf den Spracherwerb und weitere Schritte der Integration

zu konzentrieren. Erst als die Familie zu ihm kam, konnte er sich weitere Ziele vornehmen. Zwei Jahre später fand er eine Stelle in einer Kfz-Werkstatt. Auch sein stark sehbehinderter Sohn schaffte mit viel Fleiß und tatkräftiger Unterstützung seiner Lehrer den Wechsel von der Blinden- in die Regelschule.

Herr A. ist ein anerkannter junger Flüchtling und lebte monatelang als sogenannter „Fehlbeleger“ in einer Gemeinschaftsunterkunft, in der Hoffnung, in absehbarer Zeit ein Zimmer zu finden. Er hatte große Pläne, wollte studieren, nachdem er sein Studium in der alten Heimat abbrechen musste und nach Deutschland floh. In der Unterkunft konnte er nicht lernen, die Voraussetzungen hierfür waren nicht sehr förderlich: Lärm und Streit und kaum Privatsphäre, die Nerven lagen blank. Mehr als ein Jahr verging, bis Herr A. endlich ein kleines Zimmer fand. Jetzt studiert er, um seine Ziele zu verwirklichen.

Frau A. floh im Alter von 15 Jahren vor dem Krieg in ihrer Heimat und vor einer Zwangsehe mit einem älteren Mann. In Deutschland hoffte sie so, ihre Freiheit zurück zu gewinnen. Inzwischen hat sie ihren Integrationskurs fast abgeschlossen, hofft in etwa einem Jahr eine Ausbildung anfangen zu dürfen. In der neuen



©Fotos: Diakonie Sozialkaufhaus

Heimat fühlt sie sich frei: Frei, auch als Muslima in die Kirche gehen zu dürfen, um eine Kerze anzuzünden, da sie sich dabei geborgen fühlt.

Frau S. wurde auf dem Weg nach Deutschland in Europa von ihrem Sohn gewaltsam getrennt und inhaftiert. Mehrere Tage verbrachte die damals 50-jährige voller Angst in Gefangenschaft und in der Ungewissheit, bevor sie weiterreisen durfte. Fast drei Jahre hat sie gebraucht, um zu einem Stück Normalität zurückzukehren: Die Sicherheit in den eigenen vier Wänden wohnen zu dürfen, die Nähe zum Sohn, den sie damals verloren zu haben glaubte, und eine stabile Umgebung haben ihr bei der Aufarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse geholfen.

Herr M. flüchtete Ende 2015 nach Deutschland. In seiner Heimat hatte er gerade sein Jurastudium absolviert. Angekommen in der neuen Heimat musste er einen Neuanfang in Kauf nehmen: Neue Sprache, neue Kultur, neue Herausforderungen. Herr M. hat viele Aushilfsjobs angenommen, viele Sprachkurse besucht und darüber hinaus viel online gelernt, um möglichst schnell „anzukommen“. Inzwischen hat Herr M. ein gutes Jobangebot bekommen und setzt sich ehrenamtlich dafür ein, anderen Migranten bei der Integration in unserer Gesellschaft zu unterstützen.

Die Geschichte des Paares aus Nazareth erzählt von der Geburt eines Kindes in schwierigen Bedingungen, in einem Stall und einer Futterkrippe. Kurz nach der Geburt, musste die Familie ebenso fliehen vor Gewalt und Staatsterror. Die Weihnachtsgeschichte ist aber auch voller Hoffnungskraft, sie erzählt von Menschwerdung, von Frieden, von einem Gott, der sich in diese Welt aufmacht. Uns ermutigt das und spornst uns an.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete „Ankommenszeit“ und frohe Weihnachten. ●

Maha Dost und Wolfgang Grose

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie Rat suchen, uns unterstützen wollen, sich engagieren wollen:

Flüchtlings- und Integrationsberatung / Migrationsberatung

Frohsinnstraße 27 • 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-3999-0

Maha Dost, Uwe Holtfreter, Astrid Ostendorf
www.diakonie-aschaffenburg.de/fluechtlings-integrationsberatung

Diakonie-Sozialkaufhaus,

Kolpingstraße 7 • 63739 Aschaffenburg
www.diakonie-aschaffenburg.de/sozialkaufhaus

Wolfgang Grose, Sabine Zenker, Cecile Heeg

Mo, 2.12., 14.30 Uhr

Seniorencafé

Adventsnachmittag mit der Tanzgruppe Ü60 und Heinz Undeutsch

Ort: Bachsaal, Pfaffengasse 13, AB

Kontakt/Info: Heinz Undeutsch, 06021 13310

Musik zum Weihnachtsmarkt

... mit dem MainGospelTrain

Sa, 7.12., 17.15 Uhr

Der Aschaffener Gospelchor lädt Sie ganz herzlich dazu ein, weihnachtlichen Spirituals und Gospels zu lauschen und traditionelle englische Weihnachtslieder mitzusingen.

Leitung: Heiko Fiedler

Ort: Christuskirche,

Pfaffengasse 15, Aschaffenburg

St. Paulus – Advent – Klassik in Blech

Sa, 7.12., 19 Uhr

Präsentiert wird ein **bunter, musikalischer Strauß** aus klassischen und modernen Kompositionen, traditionellen Chorälen und Liedern

Dirigent: Kurt Förster

Moderator: Rainer Gollwitzer

Freuen Sie sich auf eine konzertante Stunde ohne Alltagsstress.

Ort: Pauluskirche,

Paulusstr. 15, Aschaffenburg (Damm)

Eintritt frei, Gaben sind herzlich willkommen.

Do, 12.12., 15 Uhr



Deutscher Evangelischer Frauenbund

Adventsfeier

mit Liedern, Andacht, Geschichten und Gedichten zum Thema „Friede auf Erden“

Ort: Kapitelsaal im Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

Weihnachtsmusik - Hören und Mitsingen

Sa, 14.12., 17.15 Uhr

Aschaffener Kantorei

Posaunenchor der Christuskirche

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Ort: Christuskirche,

Pfaffengasse 15, Aschaffenburg

So, 15.12., 14.30 Uhr

Spieletreff

Karten- und Brettspiele von einfach bis anspruchsvoll, bei schönem Wetter auch mal Kubk.

Ort: Kapitelsaal im Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg



Glockenklänge in der Weihnachtszeit

So, 15.12., 10.15 Uhr und 11.30 Uhr

Vorweihnachtliche Matinee

Saisonal geprägte Stücke, klassische und moderne Werke sowie Kompositionen von Peter Tschaikowsky und Karel Svoboda werden die Handglocken im Gottesdienst um 10.15 Uhr und in der anschließenden Matinee um 11.30 Uhr erklingen lassen.



Stellen Sie uns Fragen: Was wollten Sie schon immer mal über uns Spieler, die Handglocken oder das Glockenspiel wissen?

Im Kircheneingang erhalten Sie Zettel, um Ihre Fragen aufzuschreiben, die wir Ihnen zwischen den Stücken bestmöglich beantworten wollen. Am Ende haben Sie auch Gelegenheit, die Glocken selbst auszuprobieren.

Ort: Pauluskirche,

Paulusstr. 15, Aschaffenburg (Damm)

Eintritt frei, Spenden erbeten

Di, 17.12., 17 Uhr

Krippenspiel

Ralph Grössler: „Die heiligen drei Könige“

Kinderchor der Christuskirche

Leitung: Christoph Emanuel Seitz

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB

Weihnachtskonzert

Do, 19.12., 18.30 Uhr

Harfe & Gesang



Bettina Linck - Harfe | Miriam Möckl - Sopran

Ort: Evangelische Kirche St. Paulus
Paulusstraße 15, Aschaffenburg-Damm
Eintritt frei - Spenden erbeten

Musik zum Weihnachtsmarkt

Sa, 21.12., 17.15 Uhr

Ensemble miXtur

Ein frischer Mix aus A-Cappella-Gesang, Instrumentalmusik und (vor-) weihnachtlichen Texten.

Erstmals tritt das Ensemble miXtur gemeinsam mit der Schlagzeugin **Agnieszka Engelsdorf** auf. Sie erzeugt mit ihrer Vielfalt an Instrumenten außergewöhnliche Klangfarben, kombiniert zarte Melodien mit packenden Rhythmen.

Den Rezitationspart übernimmt wie gewohnt BR-Sprecher Clemens Nicol.

Musikalische Leitung: Friedrich Bracks

Ort: Christuskirche,
Pfaffengasse 15, AB
Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: Volker Braun

Geistliche Abendmusik, Do, 26.12., 18 Uhr

Violine & Orgel

Kommet, ihr Hirten

Miroslaw Bojadzizew, Violine

Stefan Walter, Orgel

Ort: Matthäuskirche, Matthäusstr. 16, AB

Silvestersoirée, Di, 31.12., 22 Uhr

Festliche Musik zum Jahreswechsel

Mit Werken von Bach, Händel u. a.

Violetta Hellwig - Sopran

Alexander Huhn - Orgel

Eintritt: € 15,-/erm. € 10,-

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB



Violetta Hellwig

Benefizkonzert SIDE - BY - SIDE

So, 5.1., 19 Uhr



www.soulfire.info

Seite an Seite steht das Diakonie-Sozialkaufhaus mit Menschen, die von Armut, Ausgrenzung und Not betroffen sind. Die gemeinnützige Einrichtung lindert Armut und schafft vielfältig Perspektiven aus der Armut – mehr als anziehend.

Side by Side verzichtet die Band auf Honorar und spendet der Colos-Saal Eintrittsgelder und übernimmt alle Kosten. Gemeinsam können wir etwas bewegen, helfen und feiern.

Kartenvorverkauf:

Colos-Saal und Diakonie-Sozialkaufhaus

Eintritt: € 12,- (Vorverk.) /€ 13,- Abenkasse

Ort: Colos-Saal, Roßmarkt 19, Aschaffenburg

Diakonie
Sozialkaufhaus

Do, 9.1., 15 Uhr



Deutscher Evangelischer Frauenbund

Vortrag

Simbabwe - das Land des Weltgebetstages stellt sich in Wort und Bild vor.

Referentin: Juliane Hörl

Ort: Kapitelsaal im Haus der Gemeinde, Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

Matinee, So, 19.1., 12 Uhr



Beethoven-Klavier-Matinee

mit Pianist Johannes Möller

Ort: Kirche St. Jakobus,

Geschwister-Scholl-Platz, AB-Nilkheim



Beflügelt, Sa, 18.1., 11.15 Uhr

Anne Riegler - Klavier

Ort:

Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB
Eintritt frei – Spenden erbeten

(C): Georg Sturm

Do, 23.1., 18.30 - 21 Uhr

Neujahrs - Mal - Zeit



Zu Beginn des Jahres 2020 beschäftigen wir uns in kreativer und meditativer Weise mit der Jahreslosung

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“. Wir werden den Text zunächst gemeinsam betrachten und danach das, was uns wichtig geworden ist, was uns berührt hat, kreativ umsetzen (auf Papier oder Leinwand, mit Farben, Mosaik oder anderen Materialien). Sämtliches Material steht zur Verfügung.

Ort: Gemeindehaus der Christuskirche Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

Unkostenbeitrag: € 5,-

Anmeldung: bis 20.1.20 bei:

Ulrike Schemann, 06021/4395597 oder U.Schemann@web.de

Sa, 25.1., 17.15 Uhr Musikalische Abendandacht



Ute Heininger-Lippert – Querflöte

Christopher Miltenberger – Klavier

Andreas Lippert - Violoncello

Ort: Christuskirche, Pfaffengasse 15, AB

Fr, 31.1., 18.30 Uhr

Wo bleibt der Mensch in einer Medizinfabrik?

Strukturen der Gerechtigkeit im Gesundheitswesen

Der Experte für Anthropologie und Ethik an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg,

Prof. Dr. Arne Manzeschke,

wird zu folgenden Themen sprechen: Kostendruck, Pflegenotstand, überlastete Ärzte, machtlose Patienten, geschlossene Stationen, Fallkostenpauschalen... Der Ruf nach Gerechtigkeit und Erneuerung im Gesundheitswesen wird immer lauter.



Ort: Gemeindehaus der Christuskirche

Pfaffengasse 13, Aschaffenburg

www.christuskirche.online



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Do, 6.2., 19 - 21 Uhr

Brückenbauer – Kurs

Wir suchen Ehrenamtliche, die eine Brücke schlagen hin zu älteren Gemeindegliedern, die zu Hause oder im Seniorenheim wohnen.



Sie selbst entscheiden, ob sie einen Geburtstagsgruß vorbeibringen, mit jemandem spazieren gehen, kleine Erledigungen machen, vorlesen oder einfach Zeit zum Zuhören mitbringen.

Damit Sie gut vorbereitet sind, bieten wir Ihnen einen so genannten „**Brückenbauer – Kurs**“ an folgenden Terminen an:

Do, 6.2.20 | Do, 13.2.20 | Do, 20.2.20 jeweils 19 - 21 Uhr

Ort: Kapitelsaal, Pfaffengasse 13, AB
Eingeladen sind alle Interessierte mit und ohne Besuchsdiensterfahrung.

Verbindliche Teilnahme an allen Abenden notwendig!

Anmeldung bis 1.2.20 bei Anke Sauer, Gemeindegewerter der Christuskirche: 0176 88031793 oder Ulrike Schemann, Altenheimseelsorgerin: 06021 4395597

Chöre

Kirchenchor St. Matthäus

Proben: **mittwochs 19.30 - 21 Uhr**
Gemeinderaum, Matthäusstraße 16, AB
Leitung: Karsten Schwind

St. Markus

Posaunenchor: **montags 20 Uhr**, Gemeinde-saal, Kirchstr. 38, Kleinostheim
Kontakt: Jochen Wiegand, 06027 6449
Chor Mainaschaff: **montags 19.45 Uhr**,
ev. Gemeindezentrum, An der Senne 35, Mff.
Flötenkreis: **montags 20 Uhr** 14-tägig,
Markuskirche, Kirchstr. 38, Kleinostheim

St. Petrus Laufach

Kinder- und Jugendchor Die Ohrwürmer
freitags 17.30 Uhr, 14-tägig
Gemeindehaus, Hüttengasse 19, Laufach
Du liebst Musik? Singen ist deine Leiden-schaft? - Dann bist du bei den Ohrwürmern genau richtig!
Wir singen christliche und weltliche Poplieder.
Komm einfach vorbei zu unseren Proben!
Infos bei:
Marc Siebentritt: 06021 4539700

St. Stephanus Großostheim

Kirchenchor: **donnerstags 18 Uhr**
Leitung: Sonja Appel
The Good News: **dienstags 20 Uhr**
Leitung: Agnes Völkl
Evang. Gemeindehaus, Lessingstraße
Weitere Infos : 06026 1484

Grafik: Küstenmacher



»Die arme Gemeinde! Seit gestern eingeschneit
– ihr Gesang wird schon ganz schwach!«

Chöre und Bands

Christuskirche

Gemeindehaus/Bachsaaal, Pfaffengasse 13

Posaunenchor: | **Proben: montags 19.30 Uhr**
(Trompeten, Hörner, Posaunen, Tuba)
Neue Bläser herzlich willkommen!
Neustart im Januar ab 13.1.20

Kinderchor für Kinder von 6-13 Jahren
Jahren: **dienstags 16 - 16.45 Uhr**
Neustart im Januar ab 14.1.20

Aschaffenburg Kantorei:

Proben: mittwochs 20 Uhr im Bachsaal
Klassische orchesterbegleitete Kirchenmusik
und a capella Chormusik. Junge, chorerfahrene
Sängerinnen und Sänger in den Stimmla-
gen Sopran, Tenor und Baß willkommen.
Neueinstieg ab 8.1.20 möglich.
(Programm: Bach: Johannespassion)

Leitung oben genannter Chöre:

KMD Christoph Emanuel Seitz,
Tel. 06021 380419
ch.emmanuel.seitz@christuskirche-ab.de

MainGospelTrain:

Proben: dienstags 18 - 19.30 Uhr
Gesungen wird mit „soul and motion“ und „by
heart“, d.h. im Endeffekt auswendig.
*Start mit neuem Programm und der Gelegen-
heit, neu oder wieder einzusteigen: 10.9.19*
Leitung: Heiko Fiedler
m-g-t@christuskirche-ab.de

OASE-Chor | Proben: projektbezogen, meistens Donnerstags, 19.30 Uhr

Wir singen christliche Populärmusik und
gestalten Gottesdienste musikalisch mit.
Leitung und Kontaktaufnahme:
Kerstin Friedrich 06021 4524282
chorleitung@oasechor.de

5n5-Band | Proben: projektbezogen
Wir spielen christliche Populärmusik und
gestalten musikalische Gottesdienste mit.
Leitung und Kontaktaufnahme:
Jochen Englert: 06021 610642



Jugendgottesdienst in der Christuskirche

Gebetswoche der evangelischen Allianz

13. bis 18. Januar 2020
Internationale Gebetswoche
der Evangelischen Allianz

“Wo gehöre ich hin?”.



Von Montag bis Samstag findet jeweils in einer Gemeinde der Evangelischen Allianz ein Gottesdienst um 19.30 Uhr statt, bei dem ein Pfarrer aus einer anderen Gemeinde die Predigt hält. Im Vordergrund steht das gemeinsame Beten.

Montag: In der Ewigkeit verankert – FeG

Dienstag: An den Schleifstein der Gemeinschaft – Christuskirche

Mittwoch: In das Kraftfeld des Heiligen Geistes – Baptistengemeinde

Donnerstag: In die erschütterte Welt – Kirche für Aschaffenburg

Freitag: In das Miteinander der Generationen – Lutherkirche

Samstag: Zu den unbeachteten Menschen – Gemeinde Gottes

*Die Adressen der Gemeinden können Sie den ab Anfang Januar ausliegenden Handzetteln oder unserer Homepage entnehmen.
 Herzliche Einladung!*



Neues aus dem JuZ in der Alexandrastraße

Offene Bühne spezial

Du weißt nicht, was du am 29.11. ab 19:30 Uhr tun könntest? Dann komm zu unserer Offenen Bühne Spezial! Hier erwartet dich ein Abend voller Musik, Zauberei, Poesie und einem Motivationscoaching. Der Eintritt ist kostenlos und für Essen und Getränke ist gesorgt. Unsere Künstler sind noch relativ unbekannt. Hilf ihnen, ihren Bekanntheitsgrad zu erweitern und bring noch ein paar Freunde mit. Gemeinsam werden wir einen abwechslungsreichen Abend erleben. Also hoch von der Couch und ab ins JuZ!

vorweihnachtliches Basteln

Natürlich sind wir nicht nur am 29.11. abwechslungsreich, sondern in unserem gesamten Programm im JuZ. Daher findet in der Vorweihnachtszeit ein Bastelnachmittag statt, wo wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstellen. Es wird gebastelt, Weihnachtslieder

gehört, Plätzchen und Lebkuchen gegessen. Eben alles was dazu passt. Herzlichst laden wir euch alle dazu ein – nähere Infos auf unserer Homepage.

Offener Betrieb

Wenn Weihnachtsbasteln nichts für dich ist, kannst du auch einfach so unseren Offenen Betrieb besuchen. Allerdings sind wir vom 21. Dez. 2019 bis 7. Jan. 2020 in den Weihnachtsferien – das JuZ macht Pause! Danach starten wir aber wieder mit vollem Programm und einer neuen JuZ-Leiterin ins neue Jahr. ●

Tessa und Jessica

Aufgrund der Personalsituation im JuZ kommt es zur Zeit vor, dass der Offene Betrieb, auch kurzfristig, entfällt. Das wird sich mit dem Start der neuen JuZ-Leitung im Januar ändern. Wir bitten um Verständnis.

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5
63739 Aschaffenburg

☎ 299 403
📠 299 405

@ JuZ allgemein mitteilung@juz-ab.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

Offen:

Dienstag 16-18 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!

Besondere Gottesdienste



So, 1.12., 18.30 Uhr
Christuskirche

Abendsegen

Spüren Sie Gottes Wort nach. Loben Sie Gott mit neuen geistlichen Liedern. Legen Sie Trauer und Klage ab, die wie Steine auf dem Herzen liegen. Entzünden Sie Lich-

ter der Hoffnung und der Freude für sich und andere.

Tanken Sie neue Kraft bei persönlicher Segnung.

Team Abendsegen, OASE-Chor
Pfr. Schemann/Pfr. Stichauer

So, 1.12., 10 Uhr
St. Petrus, Laufach

Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinder- und Jugendchor "Die Ohrwürmer"

So, 15.12., 10.30 Uhr
St. Jakobus/Nilkheim

Gottesdienst mit dem Frauen-Ensemble Miriam Möckl – FEMM.

Wie schon im vergangenen Jahr schmückt das mittlerweile enorm angewachsene Ensemble unter Leitung der Sopranistin Miriam Möckl den Gottesdienst musikalisch aus, u.a. mit Werken von John Rutter.

So, 15.12., 18 Uhr
St. Stephanus, Großostheim

Meditativer Abendgottesdienst- gestaltet mit Liedern und Texten durch die Großostheimer Schola.

So, 15.12., 18 Uhr
St. Petrus, Laufach

Gottesdienst mit dem Juniororchester der Laufacher Musikanten

So, 29.12., 10 Uhr
St. Stephanus, Großostheim

Der besondere Gottesdienst „Zwischen den Jahren“.

In diesem Gottesdienst werden wir viel singen und wunderbare besinnliche Texte des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch hören.



Foto: pixabay; S. Hermann & F. Richter



Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel. 06093-584; Fax 06093-310
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

BESONDERE GOTTESDIENSTE

„Kirche mit Kindern“

Alle Kinder und Familien möchten wir besonders einladen zu folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, 1.12. um 10 Uhr - 1. Advent:
Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ in der Petruskirche in Laufach (Hüttengasse 25)

Sonntag, 8.12. um 9.30 Uhr - 2. Advent:
Kindergottesdienst in der Petruskirche

Dienstag, 24.12. um 15 Uhr - Heiliger Abend:
Ökumenischer Kindergottesdienst in der Thomas Morus Kirche in Laufach (Pfarrer-Bopp-Straße 4)

Sonntag, 12.1. um 11 Uhr:
Wichtelgottesdienst im Gemeindehaus in Laufach (Hüttengasse 19)

Kirchlein Heigenbrücken Am Hang 6

- So 8.12. | 11 Uhr** Gottesdienst
So 22.12. | 19 Uhr Ökumen. Taize-Gebet
So 19.1. | 19 Uhr Ökumen. Taize-Gebet

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- So 22.12. | 11 Uhr** Gottesdienst

- So 1.12. | 10 Uhr** Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“
- So 8.12. | 9.30 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst
- So 15.12. | 18 Uhr** Gottesdienst mit dem Juniororchester der „Laufacher Musikanten“
- So 22.12. | 9.30 Uhr** Gottesdienst
- Di 24.12. | 18 Uhr** Christvesper
| 22 Uhr Christmette
- Di 31.12. | 17 Uhr** Sylvestergottesdienst
- So 12.1. | 11 Uhr** Wichtelgottesdienst
| 18 Uhr Gottesdienst

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

- So 8.12. | 11 Uhr** Wallfahrtskirche Hessenthal (Hauptstr. 44, Englert)
- Mi 25.12. | 10 Uhr** Wallfahrtskirche Hessenthal
- So 26.1. | 18 Uhr** Schule Heimbuchenthal (Bergstr. 16)

Die Gottesdienstzeiten für Januar stehen noch nicht vollständig fest. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage und im Mitteilungsblatt. Liturg ist wenn nicht anders angegeben Pfarrer Jasmer.

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

- Sa 30.11.** | 13.30 Uhr Taufen Stichauer
| 17.15 Uhr Ökumenische Atempause
- So 1.12.** | 10 Uhr FamilienGD mit KiTa
Stichauer
| 18.30 Uhr Abendsegens Stichauer &
Team & OASE-Chor
- Sa 7.12.** | 13 Uhr Taufen Stichauer
| 15.30 Uhr Mini-Gottesdienst Team
| 17.15 Uhr Ökumenische Atempause
- So 8.12.** | 10 Uhr Stichauer KiGo KiK
- So 15.12.** | 10 Uhr Schemann/Pfadfinder mit
Friedenslicht AM KiGo
- Fr 20.12.** | 19 Uhr F2F Jugendgottesdienst
- So 22.12.** | 10 Uhr Prädikantin Vorher KiGo
- Di 24.12.** | 15 Uhr FamilienGD Rupp
| 17 Uhr Christvesper Schemann
| 22 Uhr Christmette Stichauer
- Mi 25.12.** | 10 Uhr Dr. Schemann AM
- Do 26.12.** | 10 Uhr Stichauer
- So 29.12.** | 10 Uhr Dekan Rupp
- Di 31.12.** | 17 Uhr Jahresabschluss Rupp
- Mi 1.1.** | 17 Uhr Neujahr Stichauer AM
- So 5.1.** | 10 Uhr Stichauer
- Mo 6.1.** | 10 Uhr Epiphania Rupp AM
- So 12.1.** | 10 Uhr Prädikant Scheibler KiGo
- Di 14.1.** | 19.30 Uhr Allianzgottesdienst
- Sa 18.1.** | 13.30 Uhr Taufen Dekan Rupp
- So 19.1.** | 10 Uhr Stichauer AM KiGo
- Sa 25.1.** | 17.15 Uhr Musik. Abendandacht Dr.
Schemann
- So 26.1.** | 10 Uhr Dr. Schemann KiGo KiK

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

- So 1.12.** | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 15.12.** | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 12.1.** | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze
- So 26.1.** | 18.30 Uhr Abendandacht Kunze



Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69

- Do 12.12.** | 15.30 Uhr Dr. Schemann
| 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann
- Di 24.12.** | 10.30 Uhr Pfrin. Ulrike Schemann
- Do 23.1.** | 15.30 Uhr Dr. Schemann
| 16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

- Di 24.12.** | 15.30 Uhr Dr. Schemann
- Do 9.1.** | 15.30 Uhr Dekan Rupp
- Do 30.1.** | 15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

- Do 5.12.** | 14 Uhr Stichauer
- Do 9.1.** | 14 Uhr Stichauer AM

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

- Do 19.12.** | 14.30 Uhr Stichauer
- Do 30.1.** | 14.30 Uhr Stichauer AM

Abkürzungen:

- AM - Abendmahl
FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst
KiGo - Kindergottesdienst
KiK - Kirchenkaffee

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

Gottesdienstbeginn: 10.15 Uhr

- So 01.12. 1. Advent, KiGo, Glattbacher & Rothenbacher Männerchor.
M. Schönwald
- Sa 7.12. | 19 Uhr **Konzert Klassik in Blech, mit Pausenverkauf.**
- So 8.12. 2. Advent. A. Kobler
- So 15.12. 3. Advent, **Handglocken, Aufführung musik. Früherziehung.** V. Wölfle
- Do 19.12. | **11.30 Uhr Matinee Handglockenchor**
18.30 Uhr Weihnachtskonzert,
mit Miriam Möckl (Sopran)
und Bettina Link (Harfe)
- So 22.12. 4. Advent. M. Schönwald
- Di 24.12. | **15.30 Uhr Hlg. Abend, Familiengottesdienst mit Krippenspiel.**
M. Schönwald, M. Schneider + Team
- Mi 25.12. | **18 Uhr, Christvesper.** M. Schönwald
- Mi 25.12. **1. Weihnachtsfeiertag, AM.** V. Wölfle
- So 29.12. 1. Sonntag nach Christfest.
Kein Gottesdienst
- Di 31.12. | **15 Uhr, Silvester, ökumen. GoDie zum Jahresabschluss.** M. Schönwald,
S. Hoffmann und A. Streib.
- So 05.01.20 Epiphantias. K. Scheibler
- So 12.01. 1. Sonntag nach Epiphantias. Im Anschluss Neujahr-Sektempfang.
V. Wölfle
- Di 14.01. | **19.30 Uhr. CHRISTUSKIRCHE.**
Gebetsabend der evang. Allianz
M. Schönwald
- So 19.01. 2. Sonntag nach Epiphantias.
M. Schönwald
- So 26.01. **3. Sonntag n. Epiphantias, KiGo, mit Handglockenchor und anschließendem Empfang für Ehrenamtliche.**
(siehe Innenteil) V. Wölfle + Team
- So 02.02. letzter Sonntag nach Epiphantias.
M. Schönwald



Lutherkirche, Konradstraße 3

Gottesdienstbeginn: 9 Uhr

- So 01.12. 1. Advent. M. Schönwald
- So 15.12. 3. Advent. V. Wölfle
- Di 24.12. | **16 Uhr, Hlg. Abend.** V. Wölfle
- Do 26.12. **2. Weihnachtsfeiertag, AM.**
V. Wölfle
- So 05.01.20 2. Sonntag nach Christfest.
K. Scheibler
- Fr 17.01. | **19.30 Uhr. Gebetsabend der evang. Allianz.** H.-P. Dinter
- So 19.01. 2. Sonntag nach Epiphantias.
M. Schönwald
- So 02.02. letzter Sonntag nach Epiphantias.
M. Schönwald

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Silvestergottesdienst am 31.12.2019 15:00 Uhr

Menschen erleben den Jahreswechsel als besonderen Zeiteinschnitt und nehmen ihn zum Anlass, Altes zu Ende zu bringen, neue Pläne und gute Vorsätze zu fassen. Dieser ökumenische Gottesdienst zum Jahresabschluss gibt Gelegenheit zurückzuschauen, loszulassen und Kraft zu tanken für das Jahr 2020.

Gemeindereferent Swen Hoffmann (Hl. Dreifaltigkeit), Alfred Streib (Pastoralreferent) und Maria Frieden) und Pfarrerin Michelle Schönwald

Pfarrerin M. Schönwald

Krippenspiel an Heiligabend

Auch dieses Jahr findet am Heiligen Abend in der Familienchristvesper um 15:30 Uhr in der St. Pauluskirche wieder das traditionelle Krippenspiel statt. Wir suchen noch Darsteller! Und vielleicht hast du Lust? Dann frag deine Eltern und melde dich an.

Die Anmeldung geht per E-Mail an mac.schneider@gmx.de oder per telefonischer Mitteilung auf 06021/447036.

Pfarrerin M. Schönwald



Besonderes in unseren Gottesdiensten

Am 3. Advent singt in St. Jakobus das Frauen-Ensemble-Miriam-Möckl: *FEMM*. Es kommen adventliche Lieder zu Gehör, u.a. englische Chormusik von John Rutter.

Am Heiligen Abend führen Kinder um 15.30 Uhr in St. Jakobus das Krippenspiel „Die Zeitreise“ auf. Hier geht es wahrscheinlich etwas turbulent zu.

Die Vesper um 17 Uhr in St. Lukas wird hingegen besinnlicheren Charakter haben.

Ausführlichere Informationen lesen Sie auf den Seiten 2 und 3 des Gemeinde-Innenteils St. Lukas.



St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas - Leider

Brunnengasse 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

So. 1.12. 1. Advent **9.15 Uhr** *Geißendörfer*

So. 8.12. 2. Advent **9.15 Uhr** *Arnold-Geißend.*

So. 15.12. 3. Advent Kein GD, s. St. Jakobus

So.22.12. 4. Advent *Francke*

Heiligabend **17 Uhr** Vesper *Arnold-Geißend.*

2. Weihnachtstag AM *Geißendörfer*

So.29.12. 1.So.n.Weihn. Kein GD, s. St. Jakobus

Silvester **18 Uhr** ökum. GD St. Laurentius/Leider

So. 5.1. 2.So.n.Weihnachten *Gertner*

So. 12.1. 1.So.n.Epiphantias AM *Arnold-G.*

So. 19.1. 2.So.n.Epiphantias Kein GD, s.St.Jak.

So. 26.1. 3.So.n.Epiphantias Kein GD, s. St.Jak.

St. Jakobus - Nilkheim

St.-Jakobus-Platz 2
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

So. 1.12. 1. Advent + KiGo *Geißendörfer*

So. 8.12. 2. Advent *Arnold-Geißendörfer*

So. 15.12. 3. Advent + *FEMM* *Arnold-Geißend.*

So.22.12. 4. Advent Kein GD, s. St. Lukas

Heiligabend **15.30 Uhr**+Krippenspiel *Arnold-G.*

2. Weihnachtstag Kein GD, s. St. Lukas

So.29.12. 1.So.n.Weihnachten *Geißendörfer*

Silvester **18 Uhr** ökum. GD St. Laurentius/Leider

So. 5.1. 2.So.n.Weihn. Kein GD, s. St.Lukas

So. 12.1. 1.So.n.Epiphantias Kein GD, s. St. Luk.

So. 19.1. 2.So.n.Epiph. AM + KiGo *Geißendörfer*

So. 26.1. 3.So.n.Epiphantias *Arnold-Geißend.*

Kapelle in der JVA Aschaffenburg

Gottesdienst i.d.R. montags 18 Uhr

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484 · Fax 06026 996238
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus Großostheim – Lessingstr. 8

- So 1.12. | 10 Uhr AM** Chor „The Good News“
Pfr. Thomas Gitter
- So 1.12. | 11.30 Uhr** **Minigottesdienst** / Team
- So 8.12. | 11 Uhr KiGo** Pfr. Joachim Kunze
- So 15.12. | 18 Uhr** **Andacht mit der Schola**
Pfr. Thomas Gitter
- So 22.12. | 10 Uhr** Pfrin. Ulrike Gitter
- Di 24.12. | 11.30 Uhr** **Minigottesdienst** / Team
- Di 24.12. | 15.30 Uhr** **Krippenspiel** für Familien
mit Kindern / Team
- Di 24.12. | 17 Uhr** **Christvesper**
Pfr. Joachim Kunze
- Di 24.12. | 23 Uhr** **Christmette** / Team
- Mi 25.12. | 16.30 Uhr** **Weihnachten auf d. Weg**
Pfr. Thomas Gitter
- Do 26.12. | 10 Uhr AM** mit dem **Kirchenchor**
Vikarin Johanna Karcher
- So 29.12. | 10 Uhr** **Weihnachten i. d. Literatur**
Pfr. Thomas Gitter
- Di 31.12. | 18 Uhr AM** **Gottesdienst z. Jahresende**
Pfr. Th. Gitter
- So 5.1. | 10 Uhr** Vikarin Johanna Karcher
- So 12.1. | 10 Uhr AM** Pfarrer Joachim Kunze
- So 19.1. | 10 Uhr** Pfarrerin Ulrike Gitter
- So 26.1. | 18 Uhr** **Taizégottesdienst** / Team

Haus für Senioren - St. Franziskus Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 4.12. | 10.30 Uhr** Pfr. Thomas Gitter
- Mi 15.1. | 10.30 Uhr** Pfr. Joachim Kunze

Haus Santa Isabella - Niedernberg – Pfarrer-Seubert-Str. 16

- Mi 18.12. | 9.45 Uhr** Pfr. Thomas Gitter
- Mi 22.1. | 9.45 Uhr** Pfr. Joachim Kunze



Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 1. 12 - 1. Advent um 10 Uhr
Wir freuen uns, dass der Chor „The Good News“ uns in die Adventszeit einstimmen wird.

Sonntag, 8. 12 - 2. Advent um 11 Uhr
Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum ‚Brot-f.d.-Welt-Essen‘ im Gemeindehaus.

Sonntag, 15. 12 - 3. Advent um 18 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst- gestaltet mit Liedern und Texten durch die Großostheimer Schola.

Mittwoch, 25.12 - 1. Weihnachtstag 16.30 Uhr
‚Weihnachten auf dem Weg‘ - wir treffen uns am Weihnachtsbaum in St. Stephanus und machen eine kleine Wanderung, um unter freiem Himmel dem Geheimnis von Weihnachten auf die Spur zu kommen. Abschluss mit Tee und Glühwein im Gemeindehaus.

Sonntag, 29.12 um 10 Uhr
In diesem Gottesdienst werden wir viel singen und wunderbare besinnliche Texte des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch hören.

Seniorentagesstätte Großostheim – Breitestr. 32

- Do 19.12. | 14 Uhr** Pfr. Thomas Gitter
- Mo 13.1. | 10.30 Uhr** Pfr. Joachim Kunze



St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
 Telefon 06027 8131 · Fax 06027 99928
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

- So 01.12.** | 10.15 Uhr Wagner, AM
 Brot für die Welt - Gottesdienst
- Sa 07.12.** | 18.00 Uhr Wagner, AM
 „Der Andere“ mit Chor Mosaik, Thema „Türen“
- So 15.12.** | 10.15 Uhr Wagner
- Di 24.12.** | 15.00 Uhr Wagner,
 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- Di 24.12.** | 16.30 Uhr Wagner,
 Vesper mit Bettina Linck (Harfe)
- Di 24.12.** | 22.00 Uhr Wagner
 Mette mit Quempas-Singen
- Do 26.12.** | 10.15 Uhr Wagner, AM
- Mi 01.01.** | 18.00 Uhr Wagner
 Neujahrsgottesdienst für ganz St. Markus mit anschließendem Sektempfang
- Sa 11.01.** | 18.00 Uhr Wagner, AM
 „Der Andere“ mit besonderer Musik
- So 19.01.** | 10.15 Uhr Wagner, AM
- So 26.01.** | 10.15 Uhr Wagner

Gottesdienste im Phönix Seniorenzentrum:
 19. Dezember, 14.00 Uhr,
 26. Dezember 11.30 Uhr

AM = Abendmahl
 Kik = Kirchenkaffee

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 01.12.** | 10.00 Uhr Abel, AM, Kik
- So 08.12.** | 9.00 Uhr Wagner
- So 15.12.** | 9.00 Uhr Abel
- Di 24.12.** | 15.30 Uhr Abel,
 mit Krippenspiel in der Aula der Mittelschule
- Di 24.12.** | 18.15 Uhr Wagner, Vesper
- Mi 25.12.** | 10.00 Uhr Klein
- Di 31.12.** | 17.00 Uhr Abel
- So 05.01.** | 10.00 Uhr Abel, AM, Kik
- So 12.01.** | 9.00 Uhr Wagner
- So 19.01.** | 9.00 Uhr Abel
- Sa 25.01.** | 10.00 Uhr Kinderkirche
- So 02.02.** | 10.00 Uhr Abel, AM, Kik

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 01.12.** | 11.30 Uhr Abel, AM
- So 08.12.** | 11.00 Uhr Wagner,
 Familiengottesdienst mit Kita St. Markus
- So 15.12.** | 10.15 Uhr Abel
- So 22.12.** | 10.15 Uhr Abel,
 Musik-Gottesdienst für ganz St. Markus
- Di 24.12.** | 16.30 Uhr Abel,
 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- Di 24.12.** | 18.00 Uhr Abel,
 Vesper mit Posaunenchor
- Do 26.12.** | 10.15 Uhr Abel, AM
- Di 31.12.** | 18.00 Uhr Abel
- So 05.01.** | 11.30 Uhr Abel, AM
- So 12.01.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 19.11.** | 10.15 Uhr Abel
- So 26.01.** | 10.15 Uhr Abel
- So 02.02.** | 11.30 Uhr Abel, AM



St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · **Fax** 06021 367066
 pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

Gottesdienst um 9.30 Uhr

So 1.12. | AM | Kigo Güther-Fontaine
 So 8.12. | Familiengottesdienst, KK

So 15.12. | Kigo Lezuo
 So 22.12. Lezuo

Di 24.12. | 16.00 Uhr | Krippenspiel
 Lezuo

Di 24.12. | 17.30 Uhr | Vesper Lezuo
 Do 26.12. | AM NN
 Di 31.12. | Segnung Lezuo

Gottesdienst um 10 Uhr

So 5.1. | AM | KK Lezuo
 So 12.1. | Lezuo
 So 19.1. | Kigo Lezuo

Adventsandachten

Immer am Donnerstag um 19 Uhr (05.12. / 12.12. / 19.12.) eine halbe Stunde, um zur Ruhe zu kommen und dem Advent nachzuspüren.

Familiengottesdienst „Macht hoch die Tür“

Am 2. Advent um 9.30 Uhr in der Johanneskirche, anschließend Kirchkaffee.

Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

Gottesdienst um 11 Uhr

So 1.12 | AM Güther- Fontaine
 So 15.12. Lezuo
 Di 24.12. | 16.15 | Vesper Gitter

Gottesdienst um 11.15 Uhr

So 12.1. | AM Lezuo
 So 26.1. Kolb

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Gottesdienst um 10 Uhr

Do 5.12. Lezuo
 Do 9.1. Lezuo

Altjahrsabend 31.12. 17 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss in der Johanneskirche mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung.

AM* = AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0 • Fax 44299-28

info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-20

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Willi Koschutjak, Alexander Simon Tel. 58075-22

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Verwaltung: Sonja Zelfo, Tel. 3999-0

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost,

Tel. 3999-11; Alexander Simon, Tel. 399945;

Astrid Ostendorf, Tel. 399960

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

„Tatendrang“, Kurberatung

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Manuela Dühr, Tel. 920 641-23

Anja Höfler, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Bahnhofsmission - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40

dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekane: Pfarrer Peter Neubert,

Kirchenrat Elmar Stuhldreier

Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen

Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

mitteilung@juz-ab.de

Evangelisches Bildungswerk Untermain

Pfarrer Peter Kolb

Alexandrastraße 5, Tel. 45 122 -54,

ebu.aschaffenburg@t-online.de

Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Pfarrer Dr. Hansjörg Schemann, Tel. 439 5598

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (kostenlos)



Bilder, auch Titel: Pixabay
(oben), Krippe Paul-Gerhardt-Kirche Haibach
(Foto: Gitter)



Ich steh an deiner Krippen hier

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

EG 37, 1.2 (Text: Paul Gerhardt)